

# Sanierung & Erweiterung

Württembergische Staatstheater Stuttgart



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



# I. Wovon sprechen wir ?

## Die Württembergischen Staatstheater Stuttgart (WST)



12x Opernchor  
des Jahres



Größte  
Kultureinrichtung  
des Landes



Rund 1.000  
Veranstaltungen  
pro Jahr



100 Mio. Euro  
Gesamtbudget  
pro Jahr



6x Oper  
des Jahres



Größtes  
Drei-Sparten-Haus  
der Welt



Ø 460.000  
Besucherinnen  
und Besucher  
pro Jahr



über 1.400  
Beschäftigte



Weltberühmtes  
Stuttgarter Ballett



1.404  
Plätze im  
Opernhaus (Littmannbau)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

# Mit Strahlkraft für Wirtschaft & Kultur für das ganze Land

## Landeshauptstadt Stuttgart & Region



### Starker Wirtschaftsstandort

BiP Region Stuttgart: 149.466 Mio. Euro  
BiP Baden-Württemberg: 495.149 Mio. Euro 2017



### Kultur als Wirtschaftsfaktor

Attraktivität für Fachkräfte im  
internationalen Wettbewerb



### Kulturhauptstadt Nr. 1

**vor Dresden, Berlin und München**  
Städteranking 2018 des Hamburgischen Welt Wirtschafts-  
Institut (HWWI)



### Kultur als Standortfaktor

Lebenswerte Stadt und Region  
Strahlkraft ins ganze Land



# Unser Kulturdenkmal im Zentrum der Stadt

**Schauspielhaus**  
1959-62  
**Sanierung**  
2010-13

**Kulissengebäude** mit  
Werkstätten und Logistik

**1912 Errichtung Opernhaus Littmannbau**  
1983-84 Wiederherstellung des Innenraums nach  
historischen Plänen + Bau Böhm-Pavillon

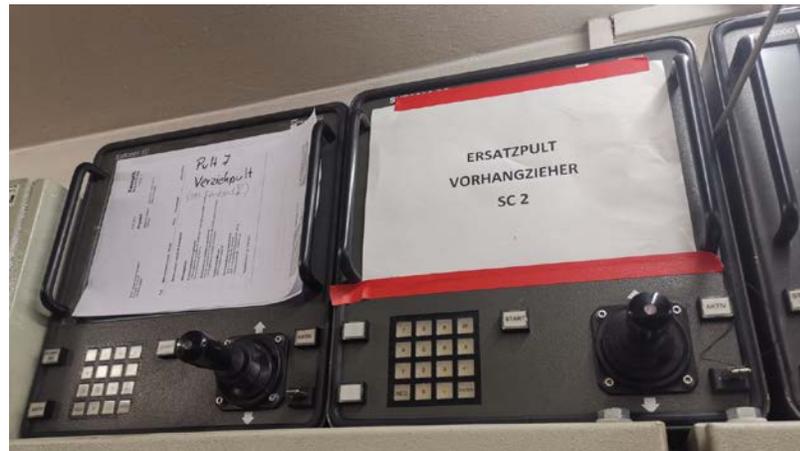
**Verwaltungsbau + Hof 3**



## II. Warum müssen wir das Opernhaus sanieren ?



Veraltete Technik aus den 1980er-Jahren



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

## II. Warum müssen wir das Opernhaus sanieren ?

### Letzte Sanierung vor 35 Jahren (1983-84): Wiederherstellung des historischen Zustandes nach Plänen Littmanns

- In der Zwischenzeit: nur Behebung von aktuell auftretenden dringlichen Mängeln
- Der heutige Zustand ist nicht länger tragbar
- Dringend notwendige bühnentechnische Modernisierung (Stand 1980er-Jahre)
- Hohes Ausfallrisiko
- Defizite im Brandschutz, Arbeitssicherheit- und Arbeitsschutz



## II. Warum müssen wir das Opernhaus sanieren ?

### Schwierige betriebliche und künstlerische Arbeitsbedingungen (Werkstätten/ Bühnen-/Orchesterbereich)

- zusätzlicher Flächenbedarf am Standort von über 10.000 qm Nutzfläche
- Verbesserung im Vorstellungsbetrieb durch moderne Kreuzbühne (mehr Proben und Vorstellungen möglich)
- Dringend notwendige Verbesserungen der Publikumsbereiche, Gastronomie, stärkere Öffnung in die Stadtgesellschaft



# III. Wie sind wir vorgegangen?

## Systematische Prüfung von Erweiterungs- und Modernisierungsoptionen

*(Basis Kunkel-Gutachten 2014)*



---

Prüfung und  
Optimierung des  
**zusätzlichen**  
Flächenbedarfs



---

Prüfung  
verschiedener  
**Erweiterungs-**  
flächen und  
**Neubau- bzw.**  
Hybridoptionen



---

Abstimmungen  
und Einigung mit  
Städtebau &  
**Denkmalschutz**



---

Sichtung von  
rund 40  
Standorten für  
**Ausweich-**  
spielstätte



---

Erstellung  
**belastbarer**  
**Kostenschätzungen**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

## IV. Was liegt auf dem Tisch ?



1

**Sanierung Littmannbau**  
als zukunftsfähige Spielstätte für  
Oper und Ballett

- Kompletterneuerung der Anlagen im Bühnenturm
- Herstellen einer vollwertigen „Kreuzbühne“
- Verbesserungen für das Publikum



2

**Abbruch & Neubau Kulissengebäude**  
(Werkstätten) für gute künstlerische und  
betriebliche Arbeitsbedingungen

- Option: Auslagerung von Bereichen an die „Zuckerfabrik“ zur räumlichen Entlastung des Opernhauses + Ausweichspielstätte



3

**Ausweichspielstätte  
an Wagenhallen**



# Wo ist was?

1

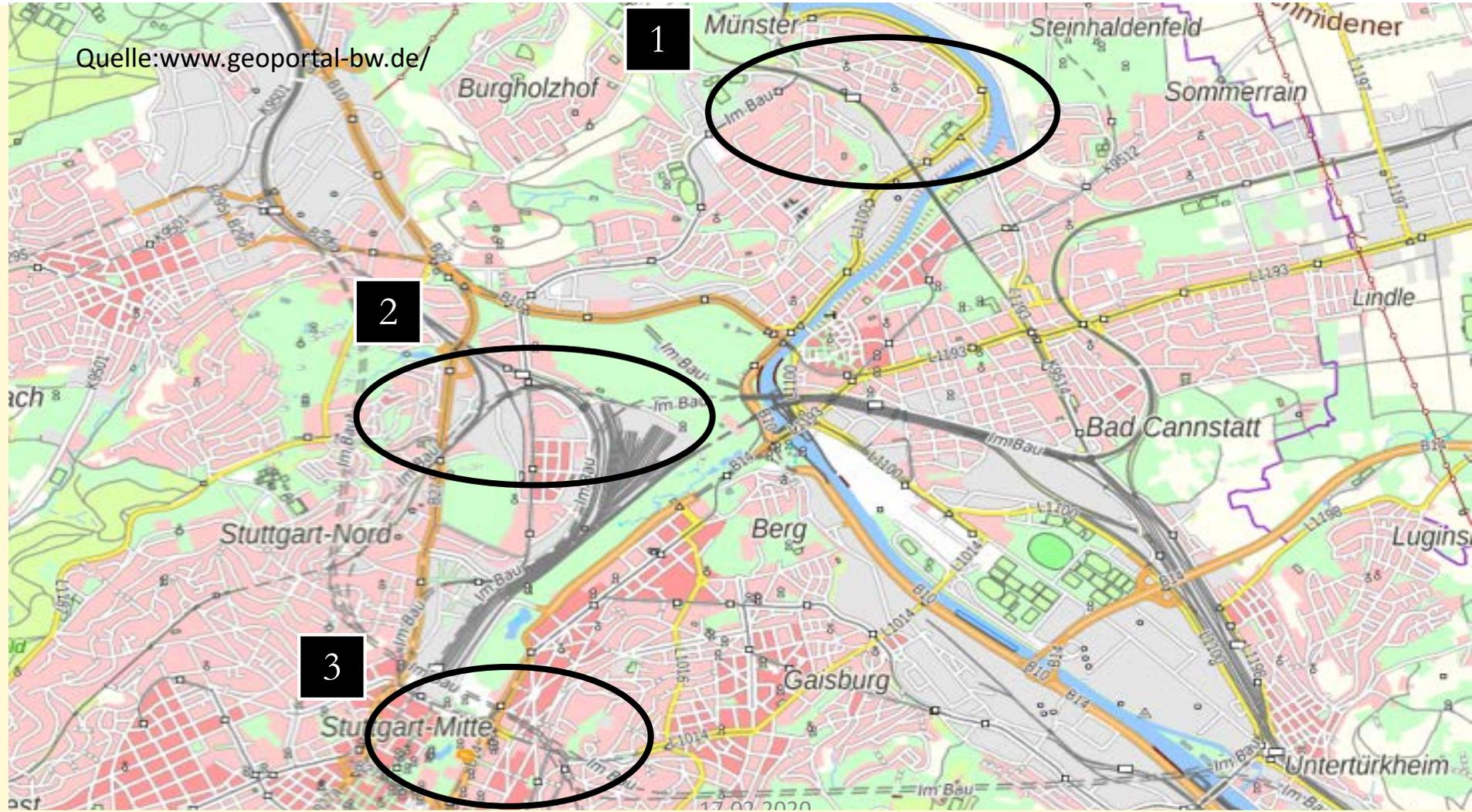
**Zuckerfabrik:**  
Auslagerungen

2

**Wagenhallen:**  
Ausweichspielstätte

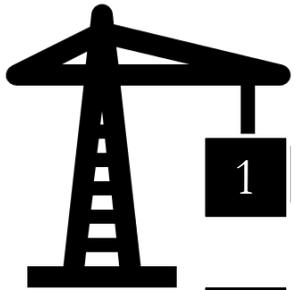
3

**Oberer Schlossgarten:**  
Sanierung & Erweiterung  
Opernhaus



## IV. Wieviel kostet es ?

Die Sanierung und Erweiterung der WST am Hauptstandort gliedert sich in 3 Module :



**1** Sanierung Opernhaus  
(Littmannbau)

**260 Mio. Euro**

**2**

Neubau Kulissengebäude

**200 Mio. Euro**

**3**

Umstrukturierung  
+ Anpassung Hof 3, Verwaltungsbau

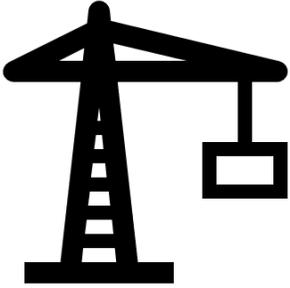
**90 Mio. Euro**

---

**550 Mio. Euro**



# Wie kommt man von 550 Mio. Euro auf 1 Milliarde Euro ?



Sanierung und Erweiterung der WST

---

550 Mio. Euro

+ 165 Mio. Euro (= Risikozuschlag)

+ 243 Mio. Euro (= Baukostensteigerung bis 2029)

---

bis 958 Mio. Euro Kosten

Ausweichspielstätte Wagenhallen

104 Mio. Euro Kosten (85,4 Mio. Euro\*)

bis 1.062 Mio. Euro als Gesamtpaket

inklusive Risiken und Baukostensteigerung, hälftig  
zu tragen von Stadt und Land

\*niedrigere Kosten, da Elemente weiterverkauft werden (z.B. Bühnenturm)



# Geht es besser oder billiger ?

## Alternative:

**Hybrid - Kulturbau?** z. B. Neues Konzerthaus  
vorab als Interimsspielstätte genutzt

Hybridbau auf **Königstraße 1-3** ?

Hybridbau auf der Fläche **Katharinenstift**?

**Opernneubau auf Fläche S 21 + Opernhaus**  
**-Sanierung** ohne Kreuzbühne

## Nachteile:

Akustik  
Bühnentechnik  
Raumkonzept

Grundstück zu klein  
Logistik  
städtebaulich zu massiv

Gemeinderatsbeschluss  
Denkmalschutz

Kosten Neubauvarianten  
1,2 bis 1,4 Mrd. Euro  
(Flächen stehen erst etwa ab 2028 zur Verfügung)



## V. Wie geht es weiter ?



„**Zuckerfabrik**“: Die Option einer möglichen Auslagerung von Bereichen zur räumlichen Entlastung des Opernhauses wird konkretisiert.



Wir **informieren** und **beteiligen** die Bürgerinnen und Bürger



Wir befassen die **politischen Gremien** von Stadt und Land



Unser **Ziel** ist ein **Grundsatzbeschluss im Verwaltungsrat**



# VI. Meilensteine



## 1 Landtag

Finanzausschuss  
/ Wissenschafts-  
ausschuss



## 2 Bürgerforum



## 3 Gemeinderat

Grundsatzbeschluss



## 4 Verwaltungsrat



## 5 Wettbewerbe

Vorbereitung und  
Durchführung



## 6 Planung

Ausweichspielstätte und  
Gebäude Zuckerfabrik /  
Entwurfsplanung Sanierung  
und Erweiterung Oper



## 7 Landtags- befassung



## 8 Errichtung Ausweichspielstätte und „Zuckerfabrik“

Zeitgleich Ausführungsplanung  
Sanierung und Erweiterung  
Oper



## 9 Landtags- befassung

über finale Entscheidung  
zur konkreten Planung  
auf Basis eines  
Architekturwettbewerbes



## 10 Sanierung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST